



2. Bundesliga: Andernacher Frauen hoffen auf Zählbares bei der TSG 1899 II

Die Aufgaben in der 2. Bundesliga werden für die Fußballfrauen der SG 99 Andernach im neuen Jahr nicht leichter: Nach der 1:3-Hausaufgabe gegen den SV Meppen müssen die Bäckerinnen nun im vorgezogenen Spiel der 16. Runde bei der TSG 1899 Hoffenheim II am Samstag ab 16 Uhr ihr Bestes geben. Der Gastgeber ist seit fünf Spielen ungeschlagen (drei Siege, zwei Unentschieden) und nach dem jüngsten 1:0 gegen den Tabellenzweiten VfL Wolfsburg II so etwas wie die Mannschaft der Stunde. Kleiner Lichtblick in Andernacher Reihen: Nach der Personalmisere des vergangenen Wochenendes - nur 14 Spielerinnen standen Trainerin Isabelle Stümper zur Verfügung - wird Andernach wieder mit breiterem Kader die knapp 200 Kilometer lange Reise zum Spielort nach St. Leon antreten. Die Partie wird wegen schlechter Platzbedingungen der Hauptspielstätte auf Kunstrasen ausgetragen. Hoffnungen im Lager der Gäste weckt vor allem die Hinrundenbegegnung, als die SG 99 nach zwei Niederlagen zum Saisonauftakt überraschend mit 2:0 die Oberhand gegen die Elf aus dem Kraichgau behielt - sehr zum Unmut von TSG-Trainer Siegfried Becker, der jetzt natürlich auf einen umgekehrten Ausgang setzt. Der Sieg im August sollte der bislang einzige ohne Gegentor bleiben. Isabelle Stümper erinnert sich gern: „Es war eine sehr disziplinierte Leistung, da haben wir den Gegner so gut wie gar nicht zur Entfaltung kommen lassen.“ Der Treffer von Antonia Hornberg und ein Eigentor von Lisann Kaut sorgten seinerzeit für die ersten drei von jetzt 16 Punkten der Andernacher. Wegen der ursprünglich geplanten Länderspielreise der U 20-Nationalmannschaft nach Thailand folgt ein freies Liga-Wochenende, auch wenn dieser Trip wegen der Corona-Wirren mittlerweile abgesagt worden ist. Um im Rhythmus zu bleiben, absolviert die SG 99 am Sonntag, 8. März, um 16.30 Uhr ein Testspiel gegen Rheinlandliga-Spitzenreiter SV Holzbach.



Im Hinspiel feierte die SG 99 (links mit Julia Schermuly beim Torschuss) ein 2:0 gegen die TSG 1899 Hoffenheim II und Schlussfrau Janina Leitzig. Foto: Norbert J. Becker